

Hans Georg Huber
Haus-Nr. 25 im
Mühlengelaende vor D-82438 Eschenlohe

27. Mai 2008

Nur per e-mail über
mit mir korrespondieren!

-per e-mail-

Deutsche Rentenversicherung Bund
Ruhrstrasse 2

10704 Berlin

In Sachen
Ihr Rentenbescheid vom 02.03.2008
Versicherungsnummer 54 120742 H 036
Kennzeichen 4799

Seit Ausstellung des Rentenbescheides an Herrn Hans Georg Huber, Rautstrasse 10 in 82438 Eschenlohe vom 02.03.2008 haben Sie Ihre Rentenzahlung eingestellt. Weder für den Monat Maerz 2008, noch für den Monat April 2008 noch für den Monat Mai 2008 haben Sie die Rente überwiesen. Sie haben 0.- Cent überwiesen. Dafür haben Sie keine Rechtsgrundlage. Bei den derzeitigen Beitragszahlern bestehen Sie auch auf die Einhaltung deren pünktlicher Beitragszahlung. Da Sie trotz Anmahnung bis heute die rückstaendige Rentenzahlung nicht ausführten, nehme ich an, dass Sie absichtlich und auf Anweisung von höchster Stelle (also über Bundespraesident Professor Dr. Horst Köhler und dessen CDU/CSU/SPD-Regierung) die Rentenzahlung für mich eingestellt haben. Da Sie den Rentenbescheid vom 02.03.2008 auf „Rautstrasse 10, 82438 Eschenlohe“ ausgestellt haben und mein Rentenanspruch vom 11. April 2005 über Aichacher Str. 19, 86529 Schrobenhausen von mir gestellt wurde und ich laut nichtiger Meldebestaetigung der Verwaltungsgemeinschaft Ohlstadt vom 07.05.2008 mit Hauptwohnung „Aichacher Str. 19, 86529 Schrobenhausen“ unter Auszugsdatum 11.07.2006 von Amts wegen unter unbekannt/ungeklaert abgemeldet wurde, konnten Sie auch keinen Rentenbescheid mehr zum 02.03.2008 auf Aichacher Str. 19, 86529 Schrobenhausen ausstellen. Sie stellten deshalb den Rentenbescheid vom 02.03.2008 auf „Rautstrasse 10, 82438 Eschenlohe“ für mich aus. Da aber die Verwaltungsgemeinschaft Ohlstadt mit Statuswechsel 01.01.2004 die „Rautstrasse 10, Eschenlohe“ als Nebenwohnung für mich ausweist und am 11.07.2006 diese ebenfalls von Amts wegen unbekannt/ungeklaert abmeldet, wissen Sie offenbar nicht mehr, auf was Sie den Rentenbescheid ausstellen sollen, denn meinen Hauptwohnsitz, das Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor D-82438 Eschenlohe, wollen Sie ja unterschlagen. Nun wollen sie den staatlich organisierten Rentenbetrug, der seit dem 14./15.08.2001 vom damaligen Bundespraesidenten Rau und Bundeskanzler Gerhard Schröder über den Oberstaatsanwalt Wilfried Wittig von der Staatsanwaltschaft München II laeuft in der Form regeln, dass Sie die Rentenzahlung seit Maerz 2008 einstellen, um mich finanziell auszuhungern. Das Ganze laeuft nach bekanntem Schema seit 15.08.2001 ab, nur dass Bundespraesident Rau inzwischen verstorben ist und durch Professor Dr. Horst Köhler (von der US-Partei CDU) ersetzt wurde. Bundeskanzler Gerhard Schröder wurde durch Dr. Angela Merkel ersetzt und Arbeitsminister Riester von Olaf Scholz. Dies obwohl die Art. 53 + 107 der UN-Charta sowie das US-Militaerregierungsgesetz-Nr. 52 ab 08.05.2005 (u.a. nach den Haager Abkommen von 1899, 1907- 1910) nicht mehr gültig sind, so dass die USA keinerlei Recht mehr in Deutschland haben und auch nicht die Regierung bestimmen können. Jedenfalls steht fest, dass ich, mein Sohn Christian Georg Huber (*30.07.1976 in D-Schrobenhausen) und meine Ex-Frau Irene Anita Huber (*25.05.1947 in D-Schrobenhausen) über den Haftbefehl des Amtsgerichts München unter Aktenzeichen 31 Js 24914/01 über die Staatsanwaltschaft München II vom damaligen Staatsanwalt Wilfried Wittig (der danach zum „Oberstaatsanwalt“ aufstieg), direkt auf Anweisung des damaligen bayerischen „Ministerpraesidenten“ Dr. Edmund Stoiber über die illegale Scheinadressen „Rautstrasse 10, Eschenlohe“ und „Mühlstrasse 40, Eschenlohe“ direkt unschuldig verfolgt werden. Die politische Verfolgung wird seit dem 15.08.2001 direkt vom damaligen Bundespraesidenten Rau, dem damaligen Bundeskanzler Gerhard Schröder und Sozialminister Riester abgeseget. Denn für Pflegeheimkosten von Anna Katharina Huber (*1918; die nie pflegebedürftig und nie in einem Pflegeheim war), „Mühlstrasse 40, Eschenlohe“ sind ausschliesslich die Pflegekassen LAK Franken und Oberbayern sowie die AOK Garmisch-Partenkirchen verantwortlich und haftbar, sofern Anna Katharina Huber (*1918) einmal pflegebedürftig geworden waere. Hierdurch ist der Nachweis erbracht,

dass ich, Christian Georg Huber (*30.07.1976 in D-Schrobenhausen) und Irene Anita Huber (*25.05.1947 in D-Schrobenhausen) seit dem 15.08.2001 auf staatliche Anordnung unschuldig verfolgt werden. Über die „Rautstrasse 10, Eschenlohe“, die „Mühlstrasse 40, Eschenlohe“ und „Aichacher Str. 19, 86529 Schrobenhausen“ kann ich weder mein Geburtsdatum noch meine Staatsangehörigkeit nachweisen. Aus diesem Grund hat Staatsanwalt Wilfried Wittig im Haftbefehl vom 15.08.2001 keine Staatsangehörigkeit angegeben. Ein Haftbefehl der eine Untersuchungshaft anordnet, ohne Angabe der Staatsangehörigkeit, ist nichtig. Meine Staatsangehörigkeit und meinen Wohnsitz kann ich über meine Geburtsurkunde feststellen. Aufgrund meiner Geburtsurkunde des Standesamtes Murnau Nr. 62/1942 ist mein erblicher Haupt-1.Wohnsitz (darin inbegriffen ist der Hauptwohnsitz und gewöhnliche Aufenthalt nach §§ 8, 9 AO) das Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor D-82438 Eschenlohe, meine Staatsangehörigkeit Deutsches Reich und meine Volkszugehörigkeit deutsch. Für meine Mutter Anna Katharina Huber (*08.09.1918 in D-Raboldshausen) steht in der Geburtsurkunde Nr. 62/1942 vom 30. Juli 1942 des Standesamtes Murnau: Haus-Nr. 25, Eschenlohe und nicht „Mühlstrasse 40, Eschenlohe“. Somit steht fest, dass der „Haftbefehl“ vom 15.08.2001 eine reine Fälschung ist. Es ergibt sich naemlich, dass über das Geburtsdatum von Anna Katharina Huber (08.09.1918 in D-Raboldshausen) und den Wohnort Haus-Nr. 25, Eschenlohe, für Anna Katharina Huber ebenfalls die Staatsangehörigkeit Deutsches Reich und die Volkszugehörigkeit deutsch ist. Für meinen Sohn Christian Georg Huber (*30.07.1976 in D-Schrobenhausen) ergibt sich ebenfalls über das Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor D-82438 Eschenlohe die Staatsangehörigkeit Deutsches Reich und die Volkszugehörigkeit deutsch. Für meine Ex-Frau Irene Anita Huber (*25.05.1947 in D-Schrobenhausen) ergibt sich durch ihre Heirat mit mir am 9. Mai 1969 die Staatsangehörigkeit Deutsches Reich, die Volkszugehörigkeit deutsch. Ausserdem hat sie (wie ich und Christian Georg Huber: *1976) die Reichsunmittelbarkeit (§ 1 des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes von 1913 in der Fassung des Jahres 2002) über das Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor D-82438 Eschenlohe. Die Reichsunmittelbarkeit besitze ich seit meiner Geburt am 12. Juli 1942 und mein Sohn Christian Georg Huber ebenfalls seit seiner Geburt am 30.07.1976. Somit sind saemtliche An- und Abmeldungen, die der Freistaat Bayern und die BRD über die illegalen Scheinadressen „Rautstrasse 10, Eschenlohe“, „Mühlstrasse 40, Eschenlohe“ und „Aichacher Str. 19, 86529 Schrobenhausen“ vornahmen und vornehmen, hinfaellig und ohne Rechtskraft. Für mich ist seit meiner Geburt über meine Geburtsurkunde Nr. 62/1942 vom 30. Juli 1942 das Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor D-82438 Eschenlohe mein Hauptwohnsitz und mein gewöhnlicher Aufenthalt. Für meinen Sohn Christian Georg Huber (*1976) ist das Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor D-82438 Eschenlohe ebenfalls sein Hauptwohnsitz und sein gewöhnlicher Aufenthalt. Für Irene Anita Huber (*1947) gilt ab ihrer Heirat mit mir am 9. Mai 1969 das Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor D-82438 Eschenlohe ebenfalls als Hauptwohnsitz und als gewöhnlicher Aufenthalt, und zwar bis heute. Dies kann über nichtige An- und Abmeldungen der Stadt Schrobenhausen und der Verwaltungsgemeinschaft Ohlstadt nicht geaendert werden. Nun wollen Sie anscheinend unter der Bezeichnung Deutsche Rentenversicherung Bund mir einen Rentenbescheid vom 02.03.2008 auf „Rautstrasse 10, Eschenlohe“ aufzwingen, um meinen erblichen Haupt-1.Wohnsitz Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor Eschenlohe (meine eigene Gemeinde; siehe anliegenden Bericht von 1937, der bereits meinen Grossvater Johann Huber sen., als eigene Gemeinde nachweist!), die Staatsangehörigkeit Deutsches Reich und meine Volkszugehörigkeit deutsch beseitigen. Ihr Auftraggeber steht fest: Bundespraesident Professor Dr. Horst Köhler - der am 11.07.2008 nach Murnau (dort liegt meine Originalgeburtsurkunde in meinem Geburtenbuch) kommen will -, Bundeskanzlerin Angela Merkel und Arbeitsminister Olaf Scholz. Alle drei wollten wie bereits am 15.08.2001 über die „Rautstrasse 10, Eschenlohe“ und die „Mühlstrasse 40, Eschenlohe“ mich beseitigen, um über die Reichsrechte des Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor Eschenlohe zu verfügen. Offenbar verfügen Sie als Deutsche Rentenversicherung Bund über keine Reichsrechte und wollen sich diese über mich holen, indem Sie mich auf „Rautstrasse 10, Eschenlohe“ mit Bescheid vom 02.03.2008 abstellen und gleichzeitig die Rentenzahlung ab Maerz 2008 einstellen. Hierfür fehlt Ihnen jegliche Rechtsgrundlage. Ich fordere Sie deshalb auf, die laengst faellige Rentenzahlung für die Monate Maerz, April und Mai 2008 unverzüglich vorzunehmen und auf das Ihnen bekannte Konto zu überweisen. Ihre Auftraggeber Bundespraesident Prof. Dr. Horst Köhler, Bundeskanzlerin Angela Merkel und Arbeitsminister Olaf Scholz sollen schleunigst zurücktreten; die Reichsrechte des Haus-Nr. 25, Eschenlohe, stehen ihnen nicht zur Verfügung.



(gez. Hans Georg Huber)